

Samstag, 18. Oktober 2014

NR. 242 RWAE15(Stern)

EVERSWINKEL

Everswinkel



NACHRICHTEN

Kolping sammelt Altkleidung

EVERSWINKEL. Die Kolpingsfamilie führt am nächsten Samstag (25. Oktober) ihre Herbstsammelung in Everswinkel und Alverskirchen durch. Zentraler Sammelort ist das Gelände am Raiffeisen-Markt. Da die Sammlung gemeinsam mit dem Förderverein der Grundschule St. Agatha durchgeführt wird, gibt es zusätzlich eine Sammelstelle an der Schule. Ab 8 Uhr werden die Helfer die bereitgestellten Altkleidersäcke einsammeln. Die Säcke sollten gut sichtbar, aber nicht verkehrsbehindernd an die Straße gestellt werden. Rückfragen werden am Samstagmorgen

unter ☎ 0 171/31 59 08 7 beantwortet. Die Kolpingsfamilie führt die gesammelten Altkleider einer Verwertung zu und finanziert mit dem Erlös satzungsgemäß Zwecke wie etwa die Förderung von Veranstaltungen für Familien und Kinder oder die Unterstützung gemeinnütziger Organisationen. Da die gesammelten Altkleider wieder verwertet und teilweise für Projekte in Katastroph- und Entwicklungshilfe genutzt werden, sollten sie in einem sauberen, nutzbaren Zustand und die tragfähigen Schuhe paarweise zusammengebunden sein. Die Kolpingsfamilie hofft auf rege Beteiligung

TERMINE WOCHENENDE

■ Apotheke

Everswinkel

Notdienst: Samstag Flora-Apotheke, Hessestraße 7, Mitte, Sonntag Apotheke, Albersloher Straße, Rinkerode

■ Märkte

Everswinkel

Flohmarkt für Advents- und Weihnachtsdeko, Veranstaltung der Evangelischen Frauenhilfe mit Cafe, Evangelisches Gemeindehaus, 10 bis 17 Uhr (Samstag)

■ Jugend

Everswinkel

Jugend-Gottesdienst zum Thema „Slumdog oder Milliardär - arm oder reich?“, St. Magnus-Kirche (Sonntag, 10.30 Uhr)

■ Kinder

Alverskirchen

Kinder-Kirche in St. Agatha (Sonntag, 10 Uhr)

■ Kirche

Ökumenische Solidaritätstour der Kirchengemeinden auf zwei Rädern, Abfahrt Alverskirchen Parkplatz Kastanien, 11.15 Uhr; Everswinkel ab St. Magnus-Kirche, 11.30 Uhr (Sonntag)

■ Konzerte

Everswinkel

Madrigal-Motetten aus Johann Hermann Scheins „Israelbrünnlein“ mit Vokal-Quintett „Arioso“; Eintritt frei, Spende zur Kostendeckung erwünscht, St. Magnus-Kirche (Sonntag, 17 Uhr)

■ Bücherei

Alverskirchen

Katholische Öffentliche Bücherei (Sonntag, 9.30 bis 11.30 Uhr)

■ Everswinkel

Evangelische Öffentliche Bücherei (Sonntag, 10 bis 11.30 Uhr) Katholische Öffentliche Bücherei (Sonntag, 10 bis 12 Uhr)

Wettfällige Nachrichten

Servicepartner: Verkehrsverein Everswinkel e.V., Vitisstraße 8, 48351 Everswinkel, Mo, Di, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr und 14.30-17.30 Uhr, Mi 9.00-12.00 Uhr

Anzeigen-Leserservice:

Telefon: 0 25 81 / 93 48 11 Fax: 0 18 01 / 69 00 01 ✉ 0293@wn.de aus dem deutschen Fernnet, Mobilfunk nur 043 FaxNummer

Email: kundenservice@wn.de

Redaktion Everswinkel:

Klaus Meyer (-km-) Telefon: 0 25 81 / 93 48 75

Fax: 0 25 81 / 93 48 79

Email: redaktion_war@wn.de



Kleid, Schärpe und Zepter sind starklar, und Katharina Püning auch. Die amtierende Deutsche Weihnachtsbaumkönigin – hier in einer Schonung des elterlichen Betriebes in Alverskirchen – geht mit viel Freude in ihr zweites Amtsjahr.

Foto: Meyer

Botschafterin des besonderen Baums

„Halbzeit“ für die Deutsche Weihnachtsbaumkönigin Katharina Püning

Von Klaus Meyer

EVERSWINKEL. Ja, ist denn schon wieder Weihnachten? Nicht ganz. Noch sind es 67 Tage bis zum Fest. Allerdings lang hin also. Für Katharina Püning sieht das allerdings etwas anders aus. Für sie ist das Fest schon relativ nah. Der Weihnachtsbaum wird jetzt für sie wieder beinahe zum täglichen Thema. Schließlich ist die attraktive Alverskirchnerin die amtierende Deutsche Weihnachtsbaumkönigin. Als bundesweite Botschafterin für den Nadelbaum ist sie das Gesicht für einen ganzen Wirtschaftszweig, der nun wieder in den Blickpunkt rückt. „Ich freue mich auf das zweite Amtsjahr. Jetzt weiß ich, was auf mich zukommt“, erzählt die 29-Jährige am prasselnden Feuer des heimischen Kamins, für den nun mit den kühleren Tagen ebenfalls die Saison beginnt. Viele Menschen aus der Branche, andere Anbauregionen und -methoden hat sie in den ersten zwölf Monaten ihrer „Regentschaft“ kennengelernt, viele Eindrücke gesammelt. Die Krönung am ersten September-Wochenende im vergangenen Jahr im sauerländischen Eslohe bleibt „ein ganz besonderer Moment für mich. Ich hatte zitternde Beine, als ich auf die Bühne ging“, erinnert sie sich an sehr emotionale

Augenblicke, in denen sie realisierte, was da eigentlich gerade passiert. Mit dabei die ganze Familie. Gerührt, glücklich und stolz. Ihre Reisen als Repräsentantin für den Bundesverband der Weihnachtsbaum-erzeuger führten sie von Rostock bis zum Schwarzwald, von Berlin bis nach Bayern. Einer der kuriosen Termine war die Saison-eröffnung bei einem Betrieb in Baden-Württemberg. Da ruderte sie der Chef in einem Paddelboot mitten auf einen See, wo sie dann per Zepter das Signal zur Baum-erleuchtung gab. „Das war eine sehr wackelige Angelegenheit, aber auch sehr lustig.“ In Erinnerung bleiben ihr die Grüne Woche in Berlin, wo es einen regelrechten Königinnen-Auflauf aus den unterschiedlichsten Bereichen gab, und die beiden Einladungen in den nordrhein-westfälischen Landtag, wo sie in ihrem Kleid sicherlich jedem Parlamentarier die Show gestohlen haben dürfte. Und in Erinnerung bleiben auch die Landwirte im tiefsten Schwarzwald, die in absoluten Steillagen arbeiten und ihr Geld verdienen müssen. „Das war schon sehr beeindruckend.“ Mit der 20. Internationalen Weihnachtsbaumwoche Mitte September im bayerischen Straßkirchen hat für die Botschafterin die zweite

Halbzeit begonnen. „Das fängt jetzt erst einmal ruhig an“, zeigt sie sich ganz entspannt. Am 18. November folgt als zweiter Verbandstermin die bundesweite Weihnachtsbaum-Saison-eröffnung im tiefbayerischen Peiting, „und dann sind die Wochenenden gut gefüllt bis Weihnachten.“ Dann sind ihr prächtiges nadel-grünes Kleid, das sie sich nach der Krönung selbst ausgesucht hat, die repräsentative Schärpe und das Zepter praktisch im Dauereinsatz. „Meine Termine ver-

»Die Leute sind immer sehr, sehr nett. Man wird überall mit offenen Armen empfangen.«

Katharina Püning

walte ich selbst“, die Auslagen für die Fahrten und Hotelübernachtungen übernimmt der Verband. Gut investiertes Geld, denn so eine Weihnachtsbaum-Königin sorgt für Aufmerksamkeit. Insbesondere, wenn sie so eine charmante Erscheinung ist wie Katharina Püning, die mit ihrem leuchtend blonden Haar und den strahlenden Augen auch gleich die Fraktion der Weihnachtsengels mitvertreten könnte. Aber ihr Fachgebiet sind mehr die irdischen Dinge.

Als Studentin der Agrarwirtschaft an der FH Soest und als Tochter von einem der größten Weihnachtsbaum-erzeuger im Münsterland gehört das Thema Nadelbäume zu ihrem Grundwissen. „Somit ist sie nicht nur Repräsentantin, sondern auch Referentin. Etwa über die richtige Pflege der Bäume, darüber, dass man gar nicht so viel spritzt, wie mancher vermutet“, über die Marktsituation, über Preise, Anbauverfahren oder darüber, wie lange ein Weihnachtsbaum wächst. „Da ist die Aufklärungsarbeit noch nicht ganz so weit gediehen“, lächelt sie. Vom Samen bis zu Ernte „muss ein Baum seine zehn Jahre stehen“. Aber nur stehen ist viel zu wenig. „Man arbeitet das ganze Jahr über in den Kulturen, das sieht der Verbraucher gar nicht.“ Auf dem elterlichen Hof werden zweijährige Qualitäts-Setzlinge gepflanzt, und dann etwa acht Jahre lang gepflegt zu werden. Betreutes Wachsen. Natürlich gibt's die billige Konkurrenz aus Osteuropa, die an Straßenrändern verschauert wird. Aber das sind nicht die Qualitäts-sprüche, mit denen Katharina Püning aufgewachsen ist und die sie als Deutsche Weihnachtsbaumkönigin auch vermitteln will. Dass das Studium für diese Aufklärungsarbeit vorüberge-

hend etwas kurz kommt, nimmt sie in Kauf. „Ich ver-suche es, so gut es geht. Aber ehrlich gesagt, es muss der-zeit etwas zurücktreten. Ich bekomme aber sehr viel Ak-zeptanz von den Professoren“, freut sie sich. Nach der Krönung im vergangenen Jahr sei sie zwar dort „erst etwas belächelt worden“, aber dann wuchs auch schnell das Interesse an ihren Aufgaben. Ehrensache, dass die neue Weihnachtsbaum-Botschafterin einen ihrer ersten Vorträge gleich in Soest hielt. Ehrensache, dass sie in diesem Jahr dem Alverskirchner Adventsmarkt, dem Everswinkeler Weihnachtsmarkt und dem Warendorfer Weihnachtswäldchen königlichen Glanz verliehen wird. Und Ehrensache – nein, besser: Familiensache – dass sie zwischen den Terminen im elterlichen Betrieb mithilft. Und auch wenn für Katharina Püning das Thema Weihnachtsbaum schon im September begonnen hat: die Freude aufs Fest bleibt. Auf das Weihnachtsessen mit Familie und Helfern, auf den fast vier Meter hohen Weihnachtsbaum zu Hause und auf Heiligabend mit der Familie, „wenn wir zur Ruhe kommen“. Dann, wenn Zepter, Kleid und Schärpe mal einfach im Schrank bleiben können und es trotzdem ein königliches Vergnügen wird.

Pulsierendes Vietnam erleben

EVERSWINKEL. Hautnah zwischen Tradition und Moderne bewegte sich Beate Steger in Vietnam. Eine Multivisions-Show ihrer abenteuerlichen Reise zeigt sie auf Einladung von VHS und Gemeinde am Dienstag (21. Oktober) um 19 Uhr im Rathaus. Mit Rad bzw. Rucksack bereiste sie den neuen asiatischen Stern am Reishimmel. Stationen: Hanoi, Halong-Bucht, Sapa, traditioneller Markt in Bac Ha, Parfüm Pagode, entmilitarisierte Zone, alte Kaiserstadt Huế, das beschauliche Hoi An, Küstentort Nha Trang, Mui Ne, die Tunnel von Cu Chi. Außerdem gibt die Referentin Einblicke ins Verkehrs-

wesen, die vietnamesische Küche, Religion sowie Landwirtschaft und Reisbau. Der Besuch der schwimmenden Märkte im Mekong-Delta und der modernen Stadt Ho Chi Minh, ehemals Saigon, runden die Reise ab. Die vielen Begegnungen mit den Einheimischen, das genaue Studium des Lebens und der Kultur, festgehalten in faszinierenden Bildern und Kurzfilmen, präsentiert die Referentin unterhaltsam und untermauert mit landestypischer Musik und O-Tönen in einer digitalen Multivisions-Show von 90 Minuten. Karten sind für acht Euro, ermäßigt sechs Euro, an der Abendkasse erhältlich.



Die Halong-Bucht, eine der vielen Stationen von Beate Steger bei ihrer abenteuerlichen Vietnam-Reise, über die sie am Dienstag mit einer Multivisions-Show im Rathaus berichtet. Foto: n

Reibekuchen für Kolping-Senioren

EVERSWINKEL. u einem kulinarischen Leckerbissen lädt Werner Schapmann am Mittwoch (29. Oktober) die Everswinkeler Kolping-Senioren ein. Alle Mitglieder der Senioren-Gruppe sind

mit Freunden und Bekannten eingeladen, ab 16 Uhr im Pfarrheim an dem traditionellen Reibekuchenessen teilzunehmen. Schapmann freut sich auf einen kurzweiligen Nachmittag.

Dein Erfolg ist unser Ziel!

Wir unterstützen dich gerne und bieten Dir...

- Erfahrene und kompetente Trainer
- Individuelle Rückentherapie
- Angenehm persönliche Atmosphäre
- Großzügige Saunalandschaft
- Solarium - für alle!

NOCH KEIN MITGLIED?
Anzeige ausschneiden!
Nach telefonischer Vereinbarung im Studio vorlegen!
Eine Stunde mit Personal Trainer gratis trainieren!

CASAVITA FITNESS

Tel. 02582/902590 www.casavita24.de